




S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



Klar war es Zufall, dass die Gründung von Schmelzle + Partner 1995 mit der Verhüllung des Berliner Reichstags durch Christo und Jean-Claude zusammenfiel.

15 Jahre, solange bauen und gestalten Schmelzle + Partner mit ihren Mitarbeitern nun Gebäude. 15 Jahre immer wieder aufs Neue die Suche nach der gelungenen Symbiose aus Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik. Daraus resultieren stolze 1053 Projekte, kleine und große, einige kennt man, andere möchten wir in diesem Buch vorstellen. Vielen Dank all jenen Unternehmern und Persönlichkeiten, die uns in den zurückliegenden 15 Jahren vertraut haben.





S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

Gute Architektur ist mehr als ein guter Entwurf.

Siegfried Schmelzle

Baukästen. Handgroße Bauklötzchen. Winzige Schraubchen. Fragile Streben. Streichholzgroße Fenstersprossen. Viel zu klein und immer viel zu wenig, um Großes zu bauen ... Und um das Wenige zu kompensieren, war man als kleiner Junge gezwungen, luftig und materialoptimiert zu bauen. Gute Voraussetzungen für ein Architektenleben. Heute entwerfen, konstruieren und bauen wir Gebäude, in denen hunderte von Menschen leben. Und arbeiten. Und produzieren. Immer noch mit dem Einsatz von wenig Material – luftig und transparent, in purer Form oder kühler Ästhetik.





S+P15

SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



Architekturstreit in Wird's a

Entsetzen im Aussch

FREUDENSTADT (sis). Ein in
stadt entbrannt. Man braucht s
Kritiker anzuhören. Auslöser für
ausneubau, der auf dem ehemal
shuhof gerade im Rohbau fertig v
n Gebäude Freudenstadts seine
sich beinahe exemplarisch sän
lernen Bauens ablesen: Pultdach
igstützen aufgefangan, eine v
eter lang Gleichmaß und lässig
n Ausschuß kochten am Dient
ed Schuler (f-WV) sprach bereit
eschichte Freudenstadts.

kursieren inzwischen in ne
rkreisen Spott-Titel für ru
gedrungenen Baukör- ger
anz die Systematik und abe
blaß-biedere Formen- träch
erten Bauens vermis- Di
einer auf die Schlags- gung
„Achille Lauro“, ei- walte
en „Autofahre“ am flucht
da gesprochen. Dr. Wenn d
rgeraktion) sieht tig ist,
undsgewöhnliches Dachun
innert. Otto De- sind, we
sich schrecklich, prangt, d
rung seinerzeit auch viel
en. Der ganze meister La
z sei von dem bürgermeis
te niemand, und zeitgen
noch in der Epoche gibt
Obwohl Und das ist d
Kritik be- überall die
in wegen Das Objekt is
a Beton- einer Archite
kt Er- Anlehnung an
en Aus- Aphorismus m
Hoch- „Das Bauwerk
Stein- noch gewohnun
ener Die gel



Freudenstadt über „den havarierten Schiffsrumpf der Achille Lauro“:
die erste echte Bausünde der Stadt?
uß über Neubau auf dem Ziegler-Gelände/Verwaltung lobt zeitgemäße Architek

passiver Architekturstreit ist in Freuden-
ich nur mal die zornigen Meinungen der
den Zoff ist jener Wohn- und Geschäfts-
gen „Wein Ziegler“-Gelände am Stadt-
wurde. Nicht nur daß hier eins der läng-
Vollendung entgegengeht, an ihm läng-
tliche Formen und Stilübungen (post-
h - am Giebel weit vorkragend und mit
orgesetzte Halb-Rotunde, ansonsten
triumphierende Massigkeit. Im Tech-
stag die verwundeten Bürgerseelen.
s von der „ersten echten Bausünde“

er „städtebaulichen Herausforde-
ng“. Es spiegle „ein Stück zeit-
mäßer Architektur“ wieder, das
r das Stadtbild nicht beein-
htigen werde.
e unversehens in die Verteidi-
sposition geratenen Stadtver-
nahmen am Dienstag Zu-
zu der halb-fertig- Formel:
das Gebäude erst einmal fer-
die Wände verputzt und die
tersicht mit Holz verkleidet
nn die farbliche Gestaltung
ann werde das Ganze sich
„einfühlsamer“ (Bürger-
ink) darstellen. Der Bau-
ster warb für Modernität
mäße Baukunst: „In jeder
es bestimmte Baustile.
die Bauform, die derzeit
Avantgarde markiert.
st in sich gesehen aus
ktursprache.“ Und in
einen Ex-Schultes-
meinte Link noch:
ist ins sich

Seitansicht von der Ringsstraße aus. Stadtrat Ernst Glaser (FW)
Herausragen der Stahlkonstruktion erschlägt einen förmlich.“
hof eine falsche Hommage an die
Partnerstadt Courbevoie mit ihren
monströsen Riesenbauten: „Ich bin
in meinen schlimmsten Befürchtun-
gen bestärkt worden.“ Gleichlau-
tend kritisierten mehrere Dis-
sensionsredner den
Baukörper

vor allem hinsichtlich der
zung und der Fassadenver-
gestellt wurden - alles
danken, um die
tektur

A high-contrast black and white photograph of construction workers on a steel framework. Two workers in the foreground are bent over, working on the structure. In the background, two more workers stand near a large vertical pipe. The scene is filled with steel beams, pipes, and construction equipment.

S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010





Arburg, mit der Zentrale in Loßburg, ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kunststoff-Spritzgießmaschinen und der entsprechenden Zusatzausstattungen. Als weltweit agierendes Unternehmen ist ARBURG mit eigenen Organisationen in 22 Ländern an 30 Standorten und über Handelspartner in mehr als 50 Ländern vertreten und hat die Entwicklung des Spritzgießens von Kunststoffteilen auch in seinen Spezialbereichen maßgeblich mitbestimmt.

www.arburg.com

Das Produktionsgebäude BA 21 der Firma ARBURG wurde als gläserne Manufaktur geplant. Gefordert war eine flexible Produktionshalle. Sämtliche notwendige Technik- und Sozialräume wurden in so genannten Kernbauten außerhalb der Produktionshalle realisiert. Die Produktionshalle steht als Modul für weitere Produktionsgebäude des neuen Werkes Arburg II. Durch den Einsatz von MSR-Technik wurde erreicht, dass die einfallende solare Strahlungswärme sowie die hohen inneren Wärmelasten ohne mechanische Be- und Entlüftungsanlage abgeführt werden. Durch eine vollautomatische Nachtlüftung können die Speichermassen der Stahlbetonskelettbauweise zur Kühlung aktiviert werden. Die gesamte Prozesswärme wird in mit Regenwasser gespeisten Sprinklertanks zur Beheizung des Fußbodens und der Fassade verwendet. Auf dem Dach wurde eine 200 kW Photovoltaikanlage montiert.








1.2 Mio Tonnen Aushub für ARBUR BA 21.



Finkbeiner feines Kunsthandwerk. Der Firmenname ist zugleich Anspruch an die Architektur und Materialwahl. Unterschiedlichste natürliche Oberflächen und der Einsatz von Holz schaffen eine Identität mit den Produkten. Weiche Linien und harte Kanten bilden das Spannungsfeld dieser Architektur. Der Einsatz von künstlerisch gestalteten Holzobjekten erweckt Illusionen.

www.ffkhw.de





„Warum mit Alternativen zufrieden sein, wenn Sie die perfekte Lösung haben können?“

SCHWARZ Apparate- und Behälterbau GmbH ist ein traditionsreiches mittelständisches Handwerksunternehmen, das 1921 gegründet wurde und sich seit 30 Jahren auf die Verarbeitung von Edelstählen und Sonderwerkstoffen spezialisiert hat. In dieser Zeit hat sich SCHWARZ zu einem international anerkannten Spezialisten im Behälter-, Anlagen-, und Apparatebau entwickelt.

www.schwarz-online.de



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010







Das ehemalige Freudenstädter Kurmittelhaus, erbaut in den 60er Jahren von Prof. Schweizer, wurde 2007 / 2008 in ein Facharztzentrum umgebaut. Nach der kompletten Entkernung entstanden 15 verschiedene Arztpraxen, ein Sanitätshaus, eine Apotheke sowie ein Bistro. Mittelpunkt sind die neuen OP-Räume, um die sich die Praxen anordnen.

S+P15
 SCHMELZLE + PARTNER
 ARCHITEKTEN 1995-2010



www.borgmann.de

S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



Die Firma Bürkle GmbH ist Hersteller von Pressen und Beschichtungsanlagen für Oberflächen in der Holzbearbeitungs-, Leiterplatten-, Photovoltaik- und Plastikkartenindustrie weltweit. In der Plastikkarten- und Leiterplattenindustrie gehört BÜRKLE zu den global führenden Herstellern von Mehretagenpressen. Am Standort Freudenstadt entstand das neue Verwaltungsgebäude und Innovationscenter. Mit einfachen Materialien wurde ein flexibles Gebäude mit hohem gestalterischem Anspruch an Architektur und Design erstellt.

www.buerkle-gmbh.de





Als weltweit anerkannter Spezialist für Spannwerkzeuge, Normelemente und Bedienteile ist KIPP seit Jahrzehnten kompetenter Partner für viele Bereiche in Konstruktion und Entwicklung. Die unterschiedlichsten Industrie-Unternehmen sind weltweit die Kunden. Sie wissen um die Kompetenz, Zuverlässigkeit und Innovationskraft. Sie vertrauen auf die überragende Produktvielfalt und das Können der über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sulz, den Auslands-Niederlassungen und mehr als 30 Auslandsvertretungen. Sie alle gewährleisten Beratung, Unterstützung und Service ebenso wie die eigene, ständig kontrollierte Produktion und termintreue Logistik.



www.kipp.com





S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

„Ideen, die bewegen. Den Dingen die richtige Form geben... das ist der Leitsatz, der nicht nur für Produkte von Kipp gilt. Sondern für das Unternehmen überhaupt: Betrieb oder Büro, Empfang oder Ausstellung. Wobei wir kritisch versuchen, Gutes immer noch besser zu machen. Der Neubau spiegelt Architektur der heutigen Zeit. Vorausschauend, offen und mit Bewusstsein für die Umwelt. Zum Wohlfühlen für die Menschen, die zum Wohle des Unternehmens ihr Bestes geben.“

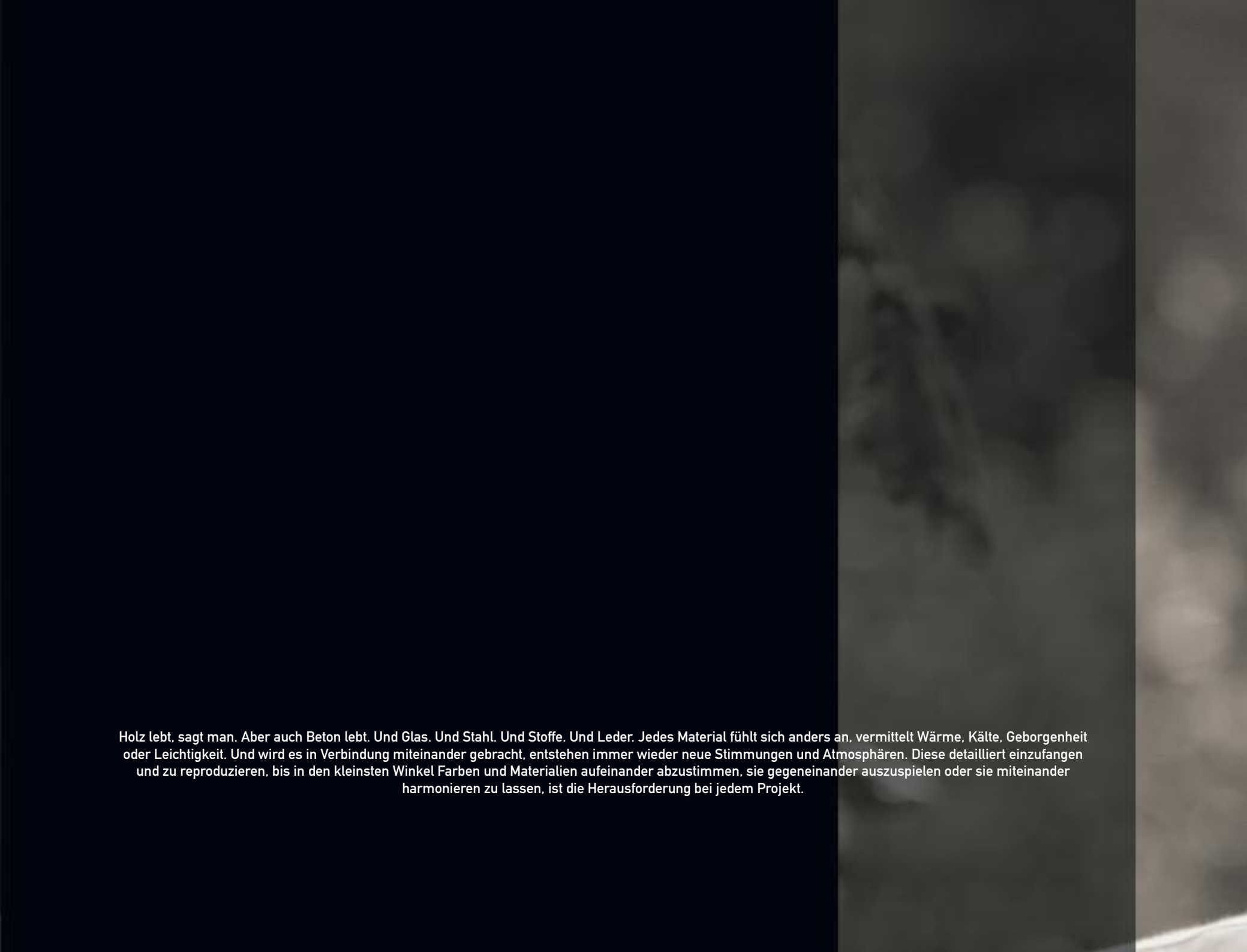
Heinrich Kipp

www.kipp.com



Es ist das Detail, das aus Architektur
gute Architektur macht.

Anke Lohmiller



Holz lebt, sagt man. Aber auch Beton lebt. Und Glas. Und Stahl. Und Stoffe. Und Leder. Jedes Material fühlt sich anders an, vermittelt Wärme, Kälte, Geborgenheit oder Leichtigkeit. Und wird es in Verbindung miteinander gebracht, entstehen immer wieder neue Stimmungen und Atmosphären. Diese detailliert einzufangen und zu reproduzieren, bis in den kleinsten Winkel Farben und Materialien aufeinander abzustimmen, sie gegeneinander auszuspielen oder sie miteinander harmonisieren zu lassen, ist die Herausforderung bei jedem Projekt.





S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



Beurteilung RELAX-Guide 2008 / 2010: „Jeder von uns RELAX-Guide-Testern sieht alljährlich hunderte von Hotels. Nur wenige sind außergewöhnlich, bieten mehr als dieses lähmend unspektakuläre Mittelmaß für Anspruchslose; nur wenige bleiben uns in Erinnerung. Doch hier war das schon bei unserem ersten Besuch im Jahr 2001 ganz anders. Und seither hat sich viel getan: seit wenigen Monaten gibt es ein brandneues Spa auf 1.800 m²; übrigens bezogen auf die Hotelgröße das drittgrößte Privathotel-Spa Deutschlands.“ „Kein höher bewertetes in Baden-Württemberg – unter den zehn besten Wellness-Hotels in Deutschland.“



www.lauterbad-wellnesshotel.de





Aus dem Entwurfsgedanken einerseits Sporthalle, andererseits Mehrzweckhalle, entstand ein ortstypisches Gebäude mit Satteldach, unterspannten Leimholzbindern und großzügiger Verglasung sowie einem Versammlungsraum für 200 Personen. Mit einer Holzpelletsheizung, einer Dachbegrünung sowie einer Rigolenversickerung wurde der Ökologie Rechnung getragen. Der Neubau der Halle ging als 1. Preis aus einem Architekturwettbewerb hervor.

www.schopfloch.de







„Am Weitblick des Unternehmens erkennt man seine Innovationsstärke“
L Orange ist ein Unternehmen der Tognum-Gruppe und beschäftigt insgesamt 700 Mitarbeiter an 4 Standorten. Der Standort in Glatten wurde 1962 eröffnet. L Orange entwickelt und produziert ein breites Produktspektrum im Bereich der Einspritztechnologie für Off-Highway-Anwendungen. Mit zahlreichen Pionierleistungen und Patenten steht L Orange für die Technologieführerschaft in ihren Kernsegmenten. Hochdruck-Einspritzsysteme von L'Orange ermöglichen die Verbindung von geringer Schadstoffemission und niedrigem Kraftstoffverbrauch bei langer Lebensdauer. Führende Motorenhersteller der Welt vertrauen auf diese Produkte.

www.lorange.de



„Geniale Architektur mit hoher

Funktionalität.“

(Manfred Wörner)

Das Dokumentations- und Trainingscenter dient dem Wissens- und Knowhow-Transfer zwischen Herstellern, Reparaturbetrieben und Service-Organisationen für die Automobil-Branche. Hier sollen Ideen geboren, Wissen geschaffen und über deren Umsetzung nachgedacht werden. KTD arbeitet unter anderem für Volkswagen, Porsche, Jaguar, Ford-Werke, Mazda, Daimler AG, Toyota, Landrover, Lexus, Maybach, Citroën und Ferrari.

www.ktd-online.de



www.cerelizit.com

hard material matters

Begründung der Jury – Auszeichnung für beispielhaftes Bauen 1999-2003:

CERATIZIT ist in ausgewählten Industriebereichen Weltmarktführer für einzigartige, konsequent innovative Hartstoffprodukte. „Konstruktion und funktionsoptimierte Grundrissgliederung sind zeitgemäß. Die den betrieblichen Forderungen entsprechende große Länge des Gebäudes wird durch die Metallverkleidung und vor allem durch das extreme Fensterband geschickt gesteigert und dadurch zugleich die Qualität der Arbeitsplätze in der Halle gesichert. Die Nähe zur Autobahn wird nicht als Nachteil, sondern als Chance genutzt, die Stirnseite voll zu öffnen und so Aufmerksamkeit zu erzeugen. Das Produktionsgebäude ist beispielhaft als Marketinginstrument der Firma.“

S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

www.heckler-koch.de

S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010





Seit mehr als 50 Jahren erfüllen die Produkte von Heckler & Koch die anspruchvollsten Anforderungen von Sicherheitskräften, Polizeien und Sondereinsatzkräften sowie der Bundeswehr, der NATO und NATO-assoziierter Staaten im Bereich der Handfeuerwaffen. Am Standort Oberndorf a. N. entstand ein Logistikzentrum mit einem Hochregallager, Kommissionierungsflächen, Versandbereich und notwendiger Peripherie.



2009



2007



2004



2007



2002



2008



1996



2001



2007



1997



2008



2001



2003



1996



2004



1997



1999



1997



1997



2005



1998



1995



2009



2008



1996



1998



2009



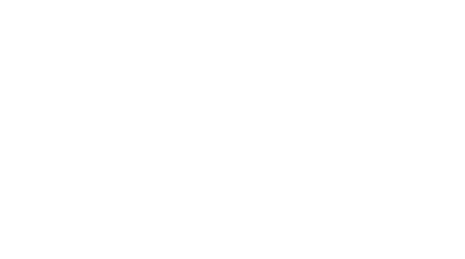
2009



2000



2004



2009



1999



2001



1996



2003



2009



2007



1999



2009



2009

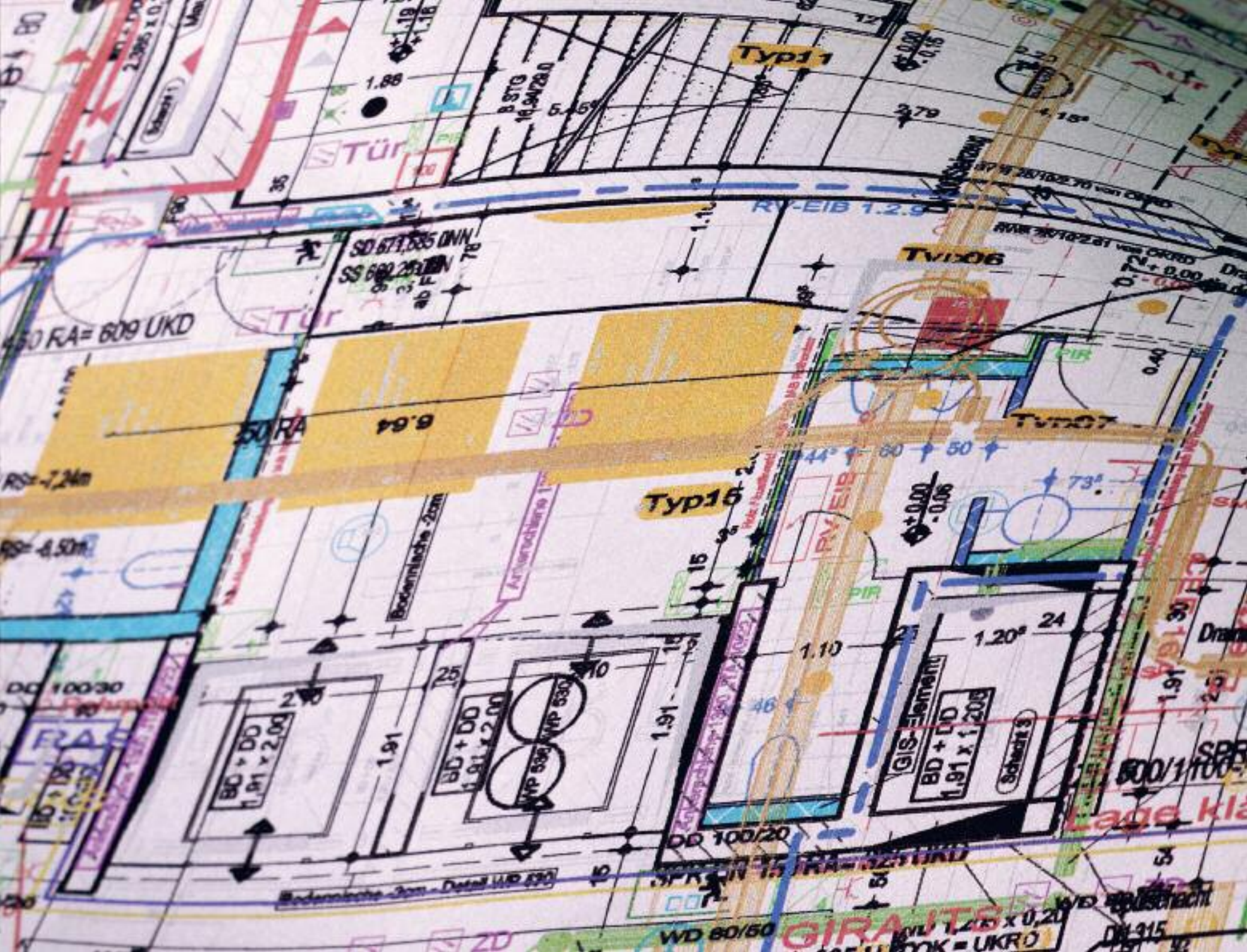
S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

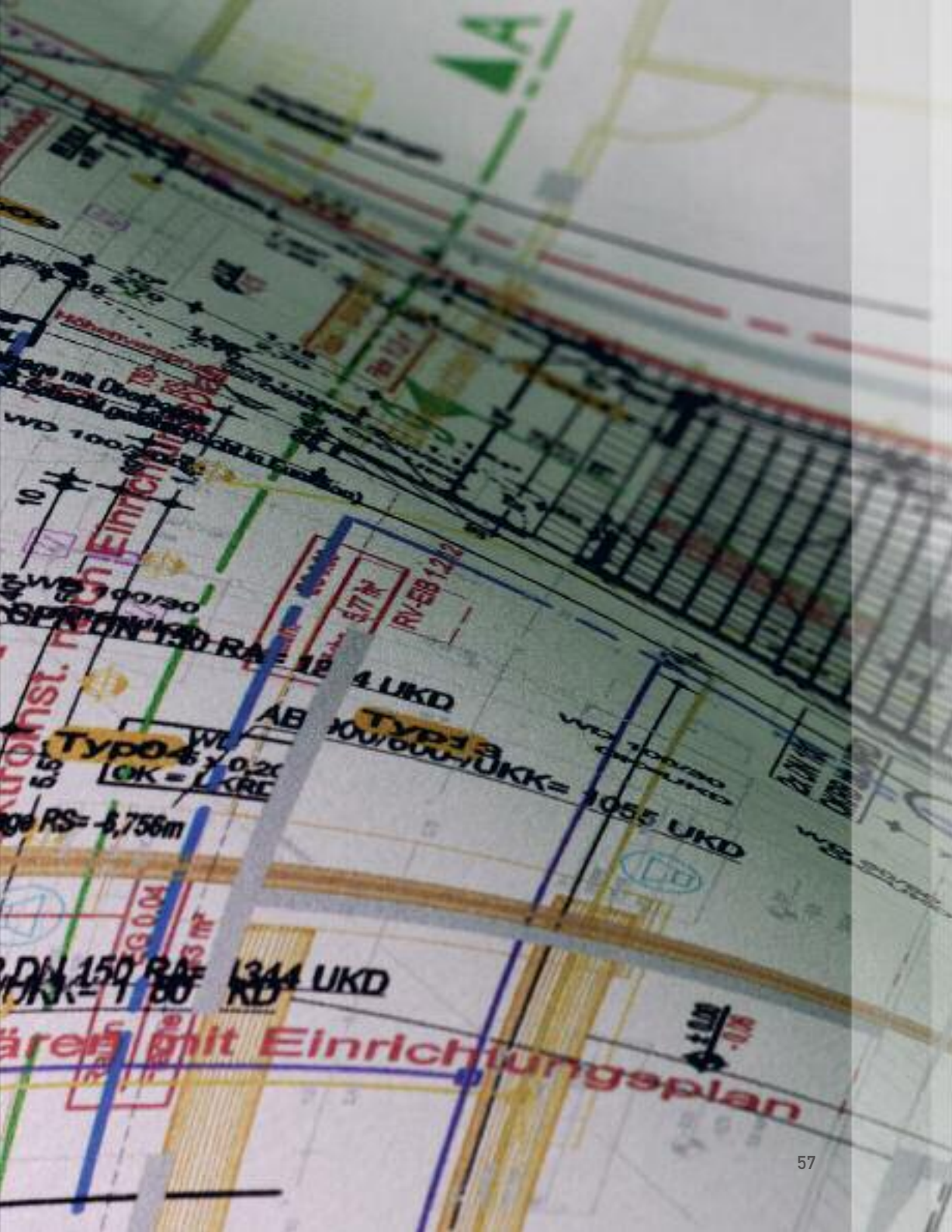
Einzigartige Anwendungen verlangen einzigartige Lösungen – kunden-spezifische Antriebssysteme der FAULHABER GROUP. Diese reichen von speziell für die Anwendung konstruierte Sonderkomponenten bis hin zur Systempartnerschaft mit gemeinsam abgestimmter Entwicklung, Konstruktion und automatisierter Fertigung ganzer mechatronischer Systeme.

www.faulhaber.de









S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

1053 Projekte in 15 Jahren.
Und das ohne Kostensicherheit? Undenkbar.

Claus Matt



Kreativer Entwurf. Exakte Werkplanung. Perfekte Detailplanung. Präzise Ausschreibung. Ständige Termin- und Kostenkontrolle.
Architektur bedeutet Verantwortung. Dessen sind wir uns bewusst. Das nehmen wir ernst. Darum kümmern wir uns.
Darum, dass am Ende nicht mehr an Kosten herauskommt, als das, was am Anfang an Kosten geplant war.

Eines der ersten Schmelzle + Partner Projekte.



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



Arburg Baiersbronn Karton Bauser Betz Blickle
Dobergo Eisele Ensinger Erfi Exeron Faulhaber
Grohe Präzision Hagner Cosmetic Hagner sichtpack
Holzer Mascotech Hotel Zollernblick I.S.E I.S.E. Tra
Kippwerke Klenk Klinik am See Klinik am Zauberw
Kühnle Lange Leuco Lupal Lupold Mafac M
MSC Muz NEDO Neher Systeme Norelem L O
Schlott Schwarz Seeger Si-Tech Stahlpartner SW
Tübingen Wein-Schinken Wodtke Zeltwanger Zeu

Borgmann Bühler Bürkle Celan Ceratizit Dieda
Finkbeiner Fleck Frank Plastic Gauß Gässler Gft
Haisch Harter Haug Haugg Heckler & Koch Helber
ding Isenmann Isotronic Jetter Kern und Liebers
wald Knorr Koch KTD Kurhotel Lauterbad Kübler
Mayr-Melnhof Med + Org Merz Metaldyne Moser
range Pfalzgraf Pfeiffer Ruoff Saier Schlenker
VT Teleplast Tolatec AG Tübinger Stahlfeinguss Uni
tschel Ziefle Koch **Danke.**



Begründung der Jury – Auszeichnung für beispielhaftes Bauen 2003-2009:

„In geradezu erschlagender Einfachheit in Form, Material und Konstruktion wird das zur Verfügung stehende Grundstück maximal ausgenutzt. In wenigen feinen Punkten wird der Unterschied vom „gekonnt Einfachen“ zum „Banalen“ deutlich: die der Rundung folgende gebogene Scheibe oder das wohlproportionierte Fensterband. Ein beispielhaftes Projekt, das deutlich macht, dass gutes Bauen nicht primär eine Frage des Geldes ist.“

www.ensinger-online.com





S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1999-2010

FRAGEN. DENKEN. LÖSEN. Die Ensinger Philosophie seit über 40 Jahren.

Ensinger Hochleistungskunststoffe bewähren sich im Maschinen- und Anlagenbau genauso wie in der Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie, in der Elektrotechnik sowie bei der Erdölgewinnung und Medizintechnik. Heute arbeitet Ensinger mit nahezu 1800 Mitarbeitern auf allen Kontinenten an immer neuen Konzepten und Lösungen.

Mit Inbetriebnahme des neuen Betriebsgebäudes im Frühjahr 2009, betreibt ENSINGER wohl einen der modernsten und flexibelsten Compoundierbetriebe in Europa. Die Partner und Kunden können dabei auf eine mehr als 20-jährige Erfahrung zurückgreifen, die ihnen schnelle und zuverlässige Resultate garantiert.



www.ensinger-online.com



FRANK plastic AG entwickelt, konstruiert und fertigt Produkte und Baugruppen aus der ganzen Palette hochwertiger Thermoplaste. FRANK beliefert Kunden aus der Automobilindustrie, der Elektrotechnik, der Medizintechnik, der Möbelindustrie und anderen Branchen.

In Salztetten wurde der Logistikbereich, Verwaltungsbereiche und die Kantine neu organisiert und umstrukturiert. Für die Produktion von Medizintechnikkomponenten wurde eine Spritzgussproduktion in Reinraumtechnik realisiert.

www.frankplastic.de







Die DOBERGO Büromöbelfabrik wurde 1898 am Doberg (Bünde/Westfalen) als Stork Möbelfabrik gegründet. 1936 ging aus diesem ursprünglichen Markennamen der heutige Firmenname DOBERGO hervor. Die Hauptverwaltung und die Produktion wurden 1982 nach Betzweiler bei Freudenstadt im Schwarzwald verlegt. 2007 wurde die neue Produktion und Verwaltung fertiggestellt. Hier produziert DOBERGO hochwertige Büromöbelsysteme für Verwaltungen, Banken und Handel.



www.dobergo.de







Unsere Philosophie: Fortschritt durch Innovation.

www.exeron.de





Die exeron GmbH ist ein Hersteller für CNC Senkerodierzentren und komplette HSC-Bearbeitungszentren. Weltweit werden hochautomatisierte Anlagen für den Werkzeug- und Formenbau ausgeliefert. Für individuelle Lösungen in der Erodier Technik ist die exeron GmbH ein Spezialist.

www.exeron.de

In den Folien- und Verpackungsmärkten Europas zählt die sicht-pack Hagner GmbH zu den führenden Herstellern von Polyesterfolien sowie Mehrschicht- und Verbundfolien - eine Spitzenposition, die konsequent durch zielgerichtete Investitionen in Entwicklung, Qualität, Hygiene, Reinheit und modernste Produktionsanlagen ausgebaut wurde.

Durch kontinuierliche Maßnahmen konnten die inner- und außerbetrieblichen Abläufe optimiert werden. Material- und Personalfluss sind auf Basis des Hygienekonzepts HACCP umgesetzt.

www.sicht-pack-hagner.de







Modernes Hygiene-Management mit geführtem Mitarbeiter-Access über Handwash- und Desinfektionsstop, Drehkreuz sowie Chipcard-Zutrittskontrolle schließt unerwünschte physikalische, chemische und mikrobiologische Verunreinigung zuverlässig aus. Darüber hinaus wurden die verschiedenen Produktionsbereiche nochmals durch Hygiene- und Luftschleusen voneinander getrennt.

www.sicht-pack-hagner.de



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

Mit innovativen und hoch komplexen Arbeitsplatzsystemen agiert das mittelständische Familienunternehmen erfi seit mehr als 50 Jahren am Markt. erfi plant, entwickelt und fertigt komplette Arbeitsplatzsysteme, Werkstatt- und Montagetischeinrichtungen, Mess- und Prüfgeräte sowie Testeinrichtungen für elektrische Sicherheit und Funktion. Kompetenz seit 1955 für Arbeitsplatzsysteme und Technik.





S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



I.S.E. Trading, mit weiteren Standorten in Moskau und Sary Oskol, ist ein international tätiges Handelsunternehmen im Bereich der Schwerindustrie, Schwarz- und Buntmetallurgie. Das Unternehmen hat sich spezialisiert auf die Projektausarbeitung und den Vertrieb von Maschinen, Anlagen und Ausrüstungen für die Bereiche Erzförderung, Hydrotransport, Verhüttung und Transport von schweren Gütern.



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITECTEN 1995-2010

Ziefle und Koch bietet eine vielfältige Welt der Einrichtungskonzepte. Rundum komplett, flexibel kombinierbar und individuell geplant. Planung, Produktion und Montage erfolgen aus einer Hand und gewährleisten so eine zuverlässige Abwicklung aller Arbeiten. Für die Erweiterung 2009 wurden Eichenstämme als konstruktives Tragwerk gewählt.



www.ziefle.de









Laut einer repräsentativen Umfrage der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung), die von NEHER beauftragt und in über 10.000 Haushalten durchgeführt wurde, ist das NEHER Insektenschutzsystem der Marktführer im Bereich der maßgefertigten Insektenschutzgitter in Deutschland.

Als Unternehmen mit europäischen Dimensionen werden inzwischen auch die Märkte in Kanada, USA, Asien und Afrika beliefert.

www.neher.de



Gute Architektur stellt die richtigen Fragen.

Michael Frey

Produktionsprozesse, Betriebsabläufe, Logistik – die richtige Fragestellung macht's. Wir können nur gute Architektur und Lösungen realisieren, wenn wir die richtigen Fragen stellen und den Bauherrn verstanden haben. Mit anderen Worten, um eine Produktion zu bauen, muss man den Produktionsablauf verstehen. Deshalb stellen wir Fragen. So lange und so präzise, bis wir in der Lage sind, den Ansprüchen des Bauherrn gerecht zu werden.



So sieht der Plan für den Neubau der Firma Leuco aus, der im November 1990 mit der Produktion von Gebäuden beginnen soll. Wasserschutz-Auflagen erschweren das Vorhaben.

Leuco will sauberste Fabrik Europas

Neubau kommt in die Öko-Wanne

Wasserschutz bringt Auflagen / Stadt fördert Vorhaben über Grundstückspreis

Wochen im in der Wasserschutzzone III ansiedelt, die nach neuestem Vorschriftenka- Auflagen erfüllen,

Wilfried Gehart, schließlich habe ternehmen Ökologie zu einem Leitsätze gemacht. Leucos Neub stehe als »autarke Einrichtung in die richtige Richtung

Dabei hatte die Uhr, was den Umzug
Betriebes vom Horber Westen auf die
ne anbelangt, noch vor wenigen Ta-
auf „fünf vor zwölf“ gestanden, folgt
den Worten des Oberbürgermeisters
ael Theurer, der gestern mittag ge-
sam mit der Firmenleitung zu einer
konferenz geladen hatte. Er war
am Amtsantritt An-

»Das ist ein Meilenstein für die Stadt«, unterstrich Michael Theurer, der zeige, daß Ökologie und Ökonomie sehr wohl miteinander verbunden werden könnten. Die Stadt komme dem Investor zwar beim Grundstückspreis entgegen, der allein deshalb falle, weil laut Verordnung die Auflagen größer geworden sind. Das ist ein Nasenwasser gegen-
Außerdem

Dabei steuerte man bis Ende
Jahre längst nicht nach so stren-
gen eine Neuansiedlung an. D
1972 das Oberflächenwasser ni-
kern lassen, so wurde das Indu-
erst Ende der 80er Jahre an die
angeschlossen.

Nach dem ersten Bauabschnitt siedeln 100 Mitarbeiter

Allein 500 000 Mark me

Stiftung
Karl
ern
de
1
H

hultag
für die
Kinder
n Tag
tzen,
hule
für
14.
ger

dem

das Un-
seiner
bau ent-
deren
Null« ge-
erbetrieb
wollen».
daß die
n in ei-
h sei.
e der 80er
gen Aufla-
urfte man
och versik-
striegebiet
Kläranlage

schnitt
um

ehr wird der
d 100 Mitar-



Die Produktionshalle der Firma Leuco im Industriegebiet wurde von einer Jury für »Beispielhaftes Bauen« ausgezeichnet.

Fotos:

Arbeitsplatz mit schöner Aussicht Leuco-Halle preisgekrönt

Beim Wettbewerb »Beispielhaftes Bauen« als einziger Gewerbebau prämiert

Horb (tru). 22 Industrie- und Gewerbe-
bauten mußte die siebenköpfige Jury bei
dem von der Architektenkammer Baden-
Württemberg ausgelobten Wettbewerb
»Beispielhaftes Bauen« daraufhin beur-
teilen, ob sie auszeichnungswürdig sind.
ur ein einziger Industriebau entsprach
tztendlich ihren Anforderungen und
rde prämiert.

Das Gebäude steht im Horber Indu-
striegebiet und wurde im letzten Jahr von
der Firma Leuco errichtet. Geplant wurde
durch ihre Transparenz auffallende
Produktionshalle für diamantbestückte
Werkzeuge von der Architektengemein-
schaft Schmelzle und Partner aus Hall-
ertingen. Ziel von Planer und Bauherren
nach Aussage von Architekt Sieg-
fried Schmelzle, zum einen Produktions-
bedingungen zu schaffen, die den hier
tätigen Menschen helle, freundliche
Arbeitsplätze gewährleisten, zu
erweitern aber auch größtmögliche
Flexibilität bei der Nutzung der Halle zu-



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITECTEN
1995-2010



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

LEUCO ist der kompetente Partner für Premiumwerkzeuge in der Holz- und Möbelindustrie. Seit über 50 Jahren erreicht LEUCO das Ziel mit bahnbrechenden Lösungen, wegweisender Forschung und Entwicklung sowie mit weltweiter anwendungstechnischer Beratung. Das globale Angebot von Serviceleistungen garantiert den Kunden die kontinuierliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

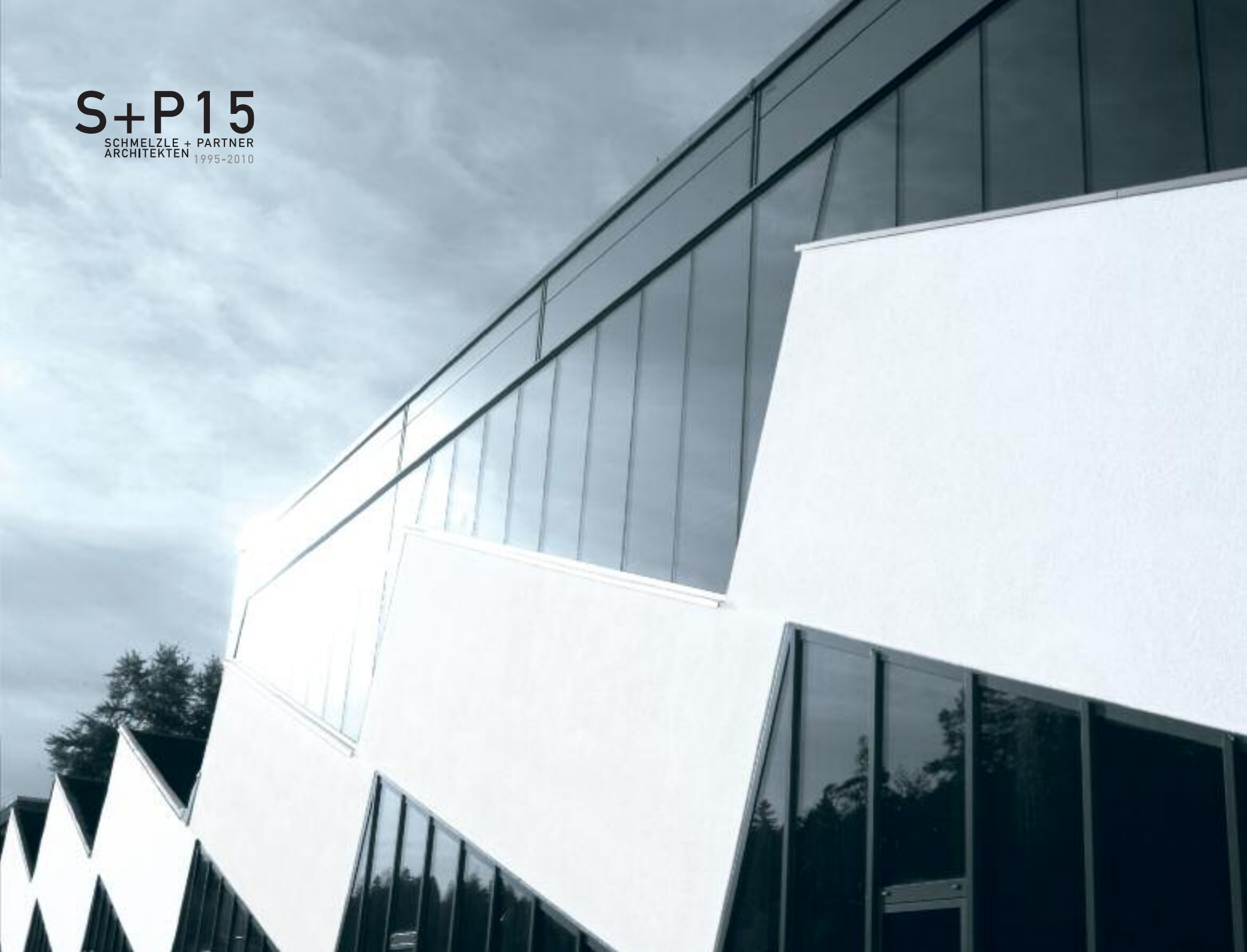
Begründung der Jury – Auszeichnung für beispielhaftes Bauen 1986-1996:

„Der einfache und große Baukörper setzt mit Material und Farbe und mit einer durch die Konstruktion ablesbar gegliederten funktionsbetonten Form Maßstäbe für die Bebauung des Gewerbegebiets unter Berücksichtigung der Umgebung. Durch die großzügige Verglasung wird die Landschaft in den Halleninnenraum einbezogen, so dass eine angenehme Arbeitsatmosphäre entsteht.“

www.leuco.com



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



www.mafac.de



Die Firma MAFAC wurde 1968 von Ernst Schwarz in Alpirsbach im Schwarzwald gegründet. MAFAC gilt heute als Experte in Sachen „Wässrige Teilreinigung“ und beliefert auf internationalen Märkten Reinigungs-Systeme für höchste Anforderungen. Wie zum Beweis dafür wurde MAFAC, neben zwei weiteren Firmen, 2004 mit dem Technologiepreis Südwest geehrt.





Die schlott gruppe ist einer der führenden Druckdienstleister in Europa. Kunden aus Verlagen, Versandhandel und werbetreibender Wirtschaft bietet sie eine große Bandbreite von Leistungen rund um die Prozesse gedruckter und digitaler Medien. Das Leistungsangebot reicht von Medienservices über Tiefdruck, Rollenoffsetdruck und Weiterverarbeitung bis zu Logistikservices. Mit dem Neubau der Rotationstiefdruckmaschine 12 am bestehenden Standort Freudenberg, wurde eine neue Galvanik und Formerstellung, ein Druckzylinderhochregal und die Logistik neu organisiert und mit hohem Automatisierungsgrad ausgestattet.

www.schlott.de





www.lupold.de





Begründung der Jury – Auszeichnung für beispielhaftes Bauen 1997-2007:

„Eleganz ist eine seltene Vokabel im Zusammenhang mit Gewerbebauten. Allzu häufig bieten diese Zweckbauten keine architektonische Qualität. Ganz anders dieses Produktions- und Verwaltungsgebäude. Der hohe gestalterische Anspruch des Bauherrn wurde in der Durcharbeitung des Gebäudes insbesondere der Fassade mit ihrem Rhythmus von offenen und geschlossenen Flächen wohltuend umgesetzt. Entstanden ist ein heller, funktionaler und angenehmer Innenraum mit einer einzigen Hülle, die alle Funktionen miteinander verbindet. Die elegante Gestaltung von Raum und Hülle bietet eine starke Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen und vermittelt durch die hohe Qualität des "Produkts" Architektur den Anspruch des Unternehmens an seine Produkte.“

S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010





„So duftet Natur, so schmeckt der Schwarzwald.“ Eine wirklich passende Beschreibung für die Schinken-Spezialitäten der Schwarzwälder Feinschinken-Manufaktur Wein. Durch gelebte Tradition, kombiniert mit Pioniergeist für ständige Innovation, wird das Produktangebot seit mehr als 40 Jahren stetig erweitert und verbessert. Das viergeschossige Gebäude wurde zum Trocknen, Räuchern und Nachreifen von Schwarzwälder Schinken errichtet. Um den Produktionsablauf zu automatisieren, wurden spezielle Transport- und Fördersysteme entwickelt und umgesetzt. Reine und unreine Bereiche sind durch Schleusen abgetrennt und entsprechen den aktuellsten Hygienevorschriften der Lebensmittelbranche.

www.schinken-wein.de





„Wir haben das Ziel zu den Besten im Bereich Robotik, Automatisierung, Handling- und Montagetechnik zu gehören. Wir wollen kreative, begeisterte Mitarbeiter. Wir produzieren ausschließlich Produkte, die für den Menschen nützlich sind. Durch unser Verhalten wollen wir Positives bewirken. Die Freude an unserer Arbeit, Freiheiten eigenverantwortlich zu nutzen, die Anerkennung, Achtung und Freundschaft untereinander.“

Ulrich Zeltwanger

Begründung der Jury – Auszeichnung für beispielhaftes Bauen 1995-2001:

„Der erste Bauabschnitt der Fa. Zeltwanger stellt sich als kompakter, wohl proportionierter Zweckbau dar. Konstruktion und Grundrissorganisation sind in selbstverständlicher Weise in Übereinstimmung gebracht, die Details gut gelöst. Die Innenräume sind hell und sympathisch und berücksichtigen gut die Funktionsabläufe des Unternehmens. Die Arbeit ist ein gut gelungener Beitrag zur Verbesserung der Qualität von Gewerbegebieten.“

Mit Flexibilität und Innovationsgeist plant und fertigt die Harter Edelstahl GmbH Präzisions-, Dreh- und Frästeile aus Edelstahl. Kompromisslose Qualität, anerkannte Fachkompetenz und stetiger Ausbau der Mitarbeiterqualifikation gehören zu den Grundsätzen des Unternehmens.



www.edelstahl-harter.de







„Ideen für s Dach.“

Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert KALA Dachzubehör für Profis. Die Marke KALA ist bei Verlegern bekannt als Synonym für Zuverlässigkeit und Qualität aus dem Schwarzwald. KALA beliefert Partner in Deutschland und Europa.

Seit über 45 Jahren steht LANGE als Synonym für sichere, langlebige Dächer.



S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010





S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010



„Mit dem guten Geschmack ist es ganz einfach: man nehme von allem nur das Beste.“ Gemäß diesem berühmten Satz von Oscar Wilde backt Pfalzgraf heute noch Kuchen, wie sie sein sollten: Nach bester Schwarzwälder Konditorei-Tradition – frisch und köstlich, wie aus der Backstube.

Die Firma Pfalzgraf ist ein traditionsreiches Familienunternehmen und stellt TK-Torten und -Kuchen auf höchstem Qualitätsniveau her. Über ein enges internationales Vertriebsnetz werden alle namhaften Großhändler und Einkaufsverbände beliefert.

www.pfalzgraf-konditorei.de



www.zauberwald-klinik.de





S+P15

SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

Die Lage des Baugrundstücks und der Name „Zauberwald“ waren Inspiration für die architektonische Umsetzung dieser Mutter-Kind-Klinik. Gebäudeform und Material sind hier therapeutischer Zweck. Konsequenterweise wurde dieses Thema von innen nach außen durchgängig gestaltet. Eine etwas außergewöhnliche Klinik, die Kinder und Mütter begeistert.

S+P15

SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010

Brandhofer Ralf Haid Sabine Wirtz Birgit Pfeiffle Michael Zeyher Alexander Rager Herbert Schmid Dietmar Graf Gabriele Gärtner Judith Krüger Susanne Schwab Karolin Schweizer Daniela Klink Thomas Grötziger Sabine Skrijeli Suad Gauss Marion Mungenast Nikolaus Gonser Yvonne Henßler Bernd Kluge Ulrike Mattheis Reinhold Kugler Markus Wochner Markus Schilling Ralf Dobbrick Susanne Sasse Claudia Wergin Carsten Tiemann Claudia Terrabona Marco Meyer Gernot Wolpert Andrea Wolf Jochen Müller Melanie Zilg Fedor Hary Cornelia Redeker Hardy Greiner Jörg Mölleck Matthias Hartz Stefanie Neel Mark Eppler Sandra Hofer Cornelia Joos Isabell Zippel Steffen Kiehle Jürgen Siedler Armin Flaig Klaus Friedenauer Michael Thoma Andreas Schmitt Heike Vosseler Markus Redl Klaus Gfell Roland König Christoph De Luca Alessandro Eppler Christoph Boothroyd Lorraine Dannecker Claudia Mößner Gernot Sänger Erwin Schmelzle Willi Wipfler Steffen Peibst Heiko Braun Jutta Pröckl Susanne Steeb Sylvia Matt Karin Haizmann Iris Mettmann Volker Dausenau Ilka Lang Eva Schmider Michael Hahn Andreas Hartl Andreas Vosterman Van Oyen Stefan Wörner Jörg Ziefle Mareike Joos Fabiene Wenzl Alexander Bok Joanna Mies Nicole Földner Arnd Gärtner Peter Walz Tina Jug Alen Sadtler Stefan Walter Mathias Ostmeier Ilka Wegener Torsten Job Steven Buchthal Michael Mehring Thomas Essig Gerd Ritter Markus Kunz Annika Schenk Gregor Beck Jens Steitz Martin Bok Timo Link Daniela Müller Juliane Kleinbeck Michael Nikolic Vesna Burzan Anke Hendrich Bernward Schröder Rene Lamparth Daniel Fürtig Christian Böhnke Björn Hipp Ulrike Figahs Martin









S+P15
SCHMELZLE + PARTNER
ARCHITEKTEN 1995-2010





